

# Deutsch

*Für diese Prüfung sind keine Hilfsmittel erlaubt.*

## A Fragen zum Textverständnis

### Drei Strassen weiter (nach Ursula Wölfel)

1. In der Erzählung kommen drei Menschengruppen vor. Welche?

---

1	
---	--

2. Kreuze an, ob die folgenden Aussagen zum Text „Drei Strassen weiter“ richtig oder falsch sind:

	richtig	falsch
Die Familie zählt sechs Mitglieder.		
Die alten Nachbarn sind neidisch und helfen deshalb nicht beim Umzug.		
Die neuen Nachbarn schimpfen schon über die zugezogene Familie, bevor sie diese gesehen haben.		
Die Familie findet ihre alten Möbel schäbig und kauft sich schnell einen neuen Küchenschrank.		
Bald nach ihrem Umzug in die neue Wohnung kennt die Familie ihre alten Nachbarn nicht mehr.		
Die Familie will in ihrer neuen Umgebung nicht auffallen.		
Die Familie lädt die alten Nachbarn zu einem Sommerfest ein.		
Die alten Nachbarn kommen zu Besuch und feiern ausgelassen.		
Auch die neuen Nachbarn lassen sich von der Fröhlichkeit anstecken und feiern mit.		

5	
---	--

3. Was ist das zentrale Thema der Geschichte? Kreuze an.

- Vorurteile                       Zu viel Lärm in Mietwohnungen  
 Streit unter Nachbarn             Freundschaft mit alten Nachbarn

1	
---	--

4. Nachfolgend sind zehn verschiedene Überschriften aufgeführt. Ordne jeweils eine den fünf Abschnitten zu. Vier Überschriften passen nicht.

- ~~1. Umzug in eine bessere Gegend~~
2. Versöhnung mit den alten Nachbarn
3. Erste Begegnung mit den neuen Nachbarn
4. Besuch der alten Nachbarn
5. Streit in der Familie
6. Auszug aus der neuen Wohnung. Die Familie gibt auf.
7. Die neuen Nachbarn beschweren sich. Die Familie möchte sich anpassen.
8. Die Kinder dürfen nicht mehr spielen.
9. Versöhnung mit den neuen Nachbarn
10. Die alten Nachbarn sind nicht mehr erwünscht

Abschnitt	Nummer der Überschrift
Z. 1 – 15	1
Z. 16 – 22	
Z. 23 – 29	
Z. 30 – 54	
Z. 55 – 69	
Z. 70 – 75	

5	
---	--

5. Nenne drei Beispiele, an denen man den Willen der Familie erkennen kann, sich den Vorstellungen der Nachbarn im neuen Haus anzupassen.

— \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

— \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

— \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

3	
---	--

6. Die Fröhlichkeit während des Besuchs der alten Nachbarn hat direkte unangenehme Folgen. Nenne eine Folge.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

1	
---	--

7. Warum bleiben alle Personen namenlos? Nenne zwei Gründe.

— \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

— \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2	
---	--

8. Die Wendung „Drei Strassen weiter“ findet sich auch innerhalb der Geschichte selbst noch einmal (Z. 10). Erkläre den Zusammenhang zwischen Titel und Geschichte. Nenne zwei Aspekte.

— \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

— \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2	
---	--

9. Mit welchen Formulierungen bringen die neuen Nachbarn ihre Abneigung gegen die Familie zum Ausdruck? Nenne drei Formulierungen und schreibe die Zeilenzahl dazu.

— \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

— \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

— \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2	
---	--

10. Die Gefühle der alten Nachbarn werden an verschiedenen Stellen im Text genau beschrieben:

- a) Zunächst sind sie „ein bisschen neidisch“ (Z. 7),
- b) dann zeigen sie Mitleid mit der Familie („Und das klang ein bisschen mitleidig.“, Z. 69),
- c) und zum Schluss klingen die Aussagen „ein bisschen schadenfroh“ (Z. 75).

Weshalb empfinden die Nachbarn so? Begründe.

a) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

b) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

c) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3	
---	--

---

Punktzahl Teil A

25	
----	--

## B Sprachaufgaben

1. Bilde Sätze in den vorgegebenen Zeitformen.

Beispiel: Präsens: Die Kinder / im Hotel / sein

Die Kinder sind im Hotel.

a) Perfekt: Die Reise / ohne Zwischenfälle / verlaufen

b) Präteritum: Ehepaar Meier / immer auf der Uferpromenade / spazieren gehen

c) Plusquamperfekt: du / eine Ferienwohnung am Meer / mieten

d) Futur I: Am nächsten Tag / ihr / Ausflug / unternehmen

e) Futur II: In drei Wochen / Familie Meier / ihren Urlaub / beenden

5	
---	--

2. Unterstreiche alle Wörter, die zusätzlich grossgeschrieben werden müssen.

a) Die besten ideen kamen ihnen häufig beim angeln oder beim wandern.

b) Tatsächlich, es ist schon drei, und er ist immer noch nicht hier.

c) Die beiden sind doch ständig beim schwatzen!

d) „Ich bitte sie, frau doktor, das ist doch nicht der rede wert!“

e) Es ist das beste für uns alle, wenn wir noch einmal darüber nachdenken.

f) Zum wiederholten mal hat er alt und jung eingeladen.

4	
---	--

3. Setze die Verben in die verlangte Form.

<b>Infinitiv</b>	<b>Präteritum (3. P. Sing.)</b>	<b>Partizip 2</b>
<b>z. B. schmecken</b>	<b>schmeckte</b>	<b>geschmeckt</b>
säen		
flehen		
schwören		
essen		
erwägen		
gleiten		
fliegen		
laufen		
treten		
senken		

5	
---	--

4. In jeder Zeile gibt es nur ein Wort, das das Fremdwort korrekt übersetzt. Notiere ins Lösungsfeld für jede Zeile den Buchstaben jenes Feldes, in dem die korrekte Übersetzung steht.

<b>Fremdwort</b>	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>Lösung</b>
<b>Amnestie</b>	Gedächtnis-verlust	Durcheinander	Strafnachlass	Umgestaltung	
<b>Delikt</b>	Bevorzugung	Lenkung	Spürsinn	Vergehen	
<b>Dilemma</b>	Zugang	Zwangslage	Zwiegespräch	Zwischen-stand	
<b>Fazit</b>	Ereignis	Ergebnis	Vergehen	Zugeständnis	
<b>Kollision</b>	Zusammen-arbeit	Zusammen-bruch	Zusammen-schluss	Zusammen-stoss	
<b>Sanierung</b>	Gesund-werdung	Reinigung	Sonnenbad	Instand-setzung	

4	
---	--

5. Bestimme die Fälle der fett gedruckten Ausdrücke und schreibe sie ins richtige Feld.

Meine Mutter öffnete die Tür. Ich stieg, die Zuckertüte mit **der Seidenschleife (1)** vors **Gesicht (2)** haltend, die Ladenstufe hinauf, stolperte, da ich vor **lauter Schleife und Tüte (3)** **nichts (4)** sehen konnte, und dabei brach die Tütenspitze ab! Ich stand verdattert da, wie zu **einer Salzsäule (5)** erstarrt, eine Zuckertüte haltend. Es rieselte und purzelte über meine Schnürstiefel. Ich hob **die Tüte (6)** so hoch, wie ich nur konnte. **Das (7)** war nicht schwer, denn sie wurde immer leichter. Schliesslich hielt ich nur noch einen Kegelstumpf aus **Pappe (8)** in den Händen, liess ihn sinken und blickte zu **Boden (9)**. Ich stand buchstäblich bis an die Knöchel in Bonbons, Pralinen, Datteln, Osterhasen, Feigen, Waffeln und goldenen Maikäfern. Die Kinder kreischten. Meine Mutter hielt die Hände vors Gesicht. Fräulein Haubold hielt **sich (10)** an der Ladentafel fest. Welch ein Überfluss! Und ich stand mittendrin.

1		6	
2		7	
3		8	
4		9	
5		10	

4	
---	--

6. Ersetze die fettgedruckten Wörter durch ein Antonym, also ein Wort mit der gegen teiligen Bedeutung.

- a) Im Zug sass ich neben einer **redseligen** Dame. \_\_\_\_\_
- b) Dieser Richter ist für seine **strengen** Urteile bekannt. \_\_\_\_\_
- c) Meine Grosseltern sind äusserst **freigiebig**. \_\_\_\_\_
- d) Sein Lohn wurde per Ende Jahr **erhöht**. \_\_\_\_\_
- e) Sie badeten an einer **tiefen** Stelle im Fluss. \_\_\_\_\_
- f) Er arbeitete wie ein **Amateur**. \_\_\_\_\_
- g) Er hatte alles verdiente Geld **verprasst**. \_\_\_\_\_
- h) Im Westen der Insel herrscht ein **mildes** Klima. \_\_\_\_\_

4	
---	--



7. Bestimme die Wörter im folgenden Satz nach Wortarten.

1 Nomen	2 Adjektiv	3 Verb im Infinitiv	4 Pronomen	5 Partikel
		31 Personalform 32 Partizip 1 33 Partizip 2 34 Verbzusatz	41 Artikel	51 Präposition 52 Konjunktion

Er war ein alter **Mann**, der in einem kleinen Boot in dem Golfstrom fischte. Er war tagelang gesegelt und er hatte keinen Fisch gefangen.

Er	_____	kleinen	_____	tagelang	_____
war	_____	Boot	_____	gesegelt	_____
ein	_____	in	_____	und	_____
alter	_____	dem	_____	hatte	_____
<b>Mann</b> ,	<b>1</b>	Golfstrom	_____	keinen	_____
der	_____	fischte.	_____	Fisch	_____
in	_____	Er	_____	gefangen.	_____
einem	_____	war	_____		

6	
---	--

8. Setze im folgenden Text mit einem Schrägstrich / die Kommas.

Gestern Abend brach seit vielen Jahren der Ruhe wieder der Ätna aus. In den Wochen zuvor war ein nächtliches Grollen zu bemerken gewesen. Am Ätna der lange Zeit ruhig gewesen war zeigten sich dann seit einer Woche Rauchwolken. Und heute Nacht traten Lava Dampf und Feuer aus dem Vulkan in den nächtlichen Himmel aber keine Asche. Die Forscher sind nun völlig begeistert wobei manche von ihnen vielleicht etwas unvorsichtig werden. Obwohl glühend heisse Lava die Hänge herabfließt haben noch nicht alle Einwohner die Dörfer verlassen. Heute Mittag als ein Hubschrauber die erste Betonsperre über dem Lavafluss abwarf herrschte eine gespannte Stille. Einige Forscher glauben es würden noch weitere Ausbrüche folgen. Weil die Lava-Asche zu fruchtbarer Erde wird weil die Menschen hier ihr Hab und Gut nicht aufgeben wollen weil niemand von der ganz grossen Katastrophe ausgeht deshalb bleiben die Menschen hier. Der Bäcker Nicolosi will nicht aufgeben sein Onkel Rinaldo bleibt ebenfalls. „Was haben Sie beim Ausbruch des Ätna gedacht?“ fragte der Reporter die Hausfrau. „Heilige Maria, hilf uns wir werden dir täglich drei Kerzen anzünden!“ war ihre verzweifelte Antwort. „So viel für heute vom Fusse des Ätna“ schloss der Reporter seinen Bericht.

5	
---	--

---

Punktzahl Teil B

37	
----	--

Punktzahl Teil A

25	
----	--

Punktzahl Teil A + B

62	
----	--